Dieter Roth

Empirische Wahlforschung

Dieter Roth

Empirische Wahlforschung

Ursprung, Theorien,
Instrumente und Methoden

2., aktualisierte Auflage

VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 1998

2. Auflage 2008

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2008

Lektorat: Frank Schindler

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist Teil der Fachverlagsgruppe

Springer Science+Business Media.

www.vs-verlag.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Krips b.v., Meppel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-531-15786-3

Vorwort

Dies ist die aktualisierte Ausgabe eines Lehrbuchs über empirische Wahlforschung, geschrieben für Studenten, Journalisten und politisch Interessierte. Die Wahlforschung – misst man sie an der Nachfrage ihrer Ergebnisse – hat im letzten Jahrzehnt weiter an Bedeutung gewonnen. Auch die Veröffentlichungen aus diesem Bereich sind deutlich gestiegen. Wer wissen will wie die oft zitierten und auch kritisierten oder bezweifelten Ergebnisse der empirischen Wahlforschung zustande kommen, kann sich in diesem Buch informieren. Es werden die gängigen Theorien zur Erklärung von Wahlverhalten dargestellt und die Techniken der Datenerhebung und der Analyse beschrieben, die benutzt werden, um die Fragen in diesem Bereich zu beantworten. Insbesondere wird aber auf die vielen Fehlermöglichkeiten auf dem Weg zu gültigen Ergebnissen hingewiesen und auf die Begrenztheit der möglichen Aussagen. Das Buch ist eine praxisorientierte Einführung in die empirische Wahlforschung. Es hat auch in der aktualisierten Form nicht den Anspruch, alle diskutierten Probleme des Faches abzudecken. Für die nicht behandelten Themen habe ich mich bemüht, Hinweise zu geben, wo man weitersuchen kann.

Zum Zeitpunkt der Erstausgabe dieses Buches hat es eine Lücke ausgefüllt. Inzwischen sind viele methodischen Fragen von anderen Autoren aufgegriffen und behandelt worden. Trotzdem scheint eine Einführung noch eine Berechtigung zu haben, denn es besteht Nachfrage. Die meisten Beispiele wurden erneuert. Dabei griff ich – wie zuvor – auf die Datenbestände der Forschungsgruppe Wahlen e.V. zurück. Mit den Mitarbeitern dort habe ich einzelne Aspekte immer wieder diskutiert. Für diese Unterstützung bedanke ich mich, wie auch für die kritischen Kommentare von Studenten und Kollegen.

Dossenheim, im Januar 2008

Dieter Roth

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
----------------	---

EINLEITUNG	11
-------------------	----

KAPITEL 1:

DIE ANFÄNGE EMPIRISCHER WAHLFORSCHUNG

1.1	Wahlstatistik	17
1.1.1	Wahlstatistik in Deutschland	17
1.1.2	Erste wahlstatistische Analysen in Deutschland	19
1.2	Die Wahlgeographie (géographie électorale) André Siegfrieds	21
1.3	Verfeinerte Analysen aggregierter Daten	23
1.4	Von der Aggregat- zur Individualdatenanalyse	25
1.5	Bibliographie	27

KAPITEL 2:

THEORETISCHE ERKLÄRUNGSMODELLE FÜR WAHLVERHALTEN

2.1	Die soziologischen oder sozialstrukturellen Ansätze	29
2.2	Der sozialpsychologische Ansatz	42
2.3	Rational-Choice-Ansätze („rationales“ Wahlverhalten)	51
2.4	Bibliographie	56

KAPITEL 3:

INSTRUMENTE UND METHODEN DER WAHLFORSCHUNG

3.1	Stichproben	61
3.1.1	Die Grundgesamtheit	64
3.1.1.1	Die Grundgesamtheit bei exit polls	66
3.1.1.2	Die Grundgesamtheit bei Telefonbefragungen	66
3.1.2	Auswahlverfahren	68
3.1.2.1	Quotenstichprobe	68
3.1.2.2	Zufallsstichprobe	71

3.1.3	Stichprobenprobleme und ihre Korrekturmöglichkeiten	84
3.1.3.1	Realisierung von Stichproben	84
3.1.3.2	Korrekturmöglichkeiten	88
3.2	Datenerhebung in der Wahlforschung	91
3.2.2	Erhebung von Individualdaten	96
3.2.2.1	Das Interview	96
3.2.2.2	Frage und Fragebogen	102
3.3	Datenanalyse	132
3.3.1	Messen	133
3.3.2	Die einzelnen Phasen der Datenanalyse	135
3.4	Bibliographie	145

KAPITEL 4:

WAHLFORSCHUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

		149
4.1	Wahlstudien der fünfziger Jahre	149
4.1.1	Die erste Regionalstudie	149
4.1.2	Studien zu den ersten Bundestagswahlkämpfen 1953 und 1957	150
4.1.3	Wahlsoziologische Analysen der Bundestagswahlen 1953 und 1957	151
4.1.4	Weitere frühe Wahlstudien	153
4.2	Die „Kölner Wahlstudie“ zur Bundestagswahl 1961	154
4.3	Die bundesrepublikanische Wahlforschung 1965-1990	155
4.3.1	Die Etablierung einer eigenen wissenschaftlichen Disziplin mit vielen Facetten	155
4.3.2	Einschlägige Publikationen der bundesdeutschen Wahlforschung bis 1990	159
4.4	Entwicklungen seit 1990	160
4.5	Bibliographie	163

KAPITEL 5:

EMPIRISCHE WAHLFORSCHUNG IN ANDEREN EUROPÄISCHEN LÄNDERN

		171
5.1	Großbritannien	172
5.2	Frankreich	175
5.3	Niederlande	180
5.4	Norwegen	184

5.5	Bibliographie	190
5.5.1	Überblicksdarstellungen	190
5.5.2	Großbritannien	190
5.5.3	Frankreich	191
5.5.4	Niederlande	192
5.5.5	Norwegen	193

ANHANG: WAHLSYSTEME DER BUNDESREPUBLIK	195
---	-----

SACHREGISTER	211
---------------------	-----